

Regionalpartnerschaft Thüringens mit einer Region der Russischen Föderation begründen

Antrag der Fraktion der AfD

- Drucksache 6/1764 -

Abgeordneter Brandner, AfD:

Vielen Dank, Thomas, für die erfrischende Rede und die ordentlichen Ansagen von hier vorn.

(Heiterkeit SPD)

Ich versuche noch mal einzudampfen, meine Damen und Herren, worum es geht. Offenbar fehlen Ihnen fast allen die entsprechenden Kenntnisse, unsere Anträge intellektuell zur Kenntnis zu nehmen oder lesetechnisch zu durchdringen. Ich stelle eigentlich nach den ganzen Redebeiträgen fest: Wir sind uns einig. Wir bitten festzustellen, dass die kulturelle, wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland vertieft werden soll. Da besteht hier Einigkeit. Wir bitten die Landesregierung, über die Beziehungen zu berichten. Da besteht hier Einigkeit. Und schließlich bitten wir die Landesregierung, noch in dieser Legislaturperiode dafür zu sorgen, dass eine Partnerschaft mit einer russischen Region besteht. Da besteht hier Einigkeit. Ich verstehe Ihre hektische Aufregung und Ihr hektisches Rumgehapse hier vorn gar nicht. Es ist ein ganz normaler Antrag, der hier vorliegt.

(Beifall AfD)

Herr Korschewsky, Sie müssen nicht alles vorlesen, was Ihnen Ihre Referenten in die Rede schreiben, was hier an dem Antrag populistisch sein soll. Ich glaube, um das aus dem Antrag herauszulesen, da muss man schon zwei Jahre lang sogar in der Bezirksparteischule in Schleusingen gepennt haben, Herr Korschewsky. Ansonsten kann man zu so einer Auffassung, glaube ich, nicht kommen.

(Beifall AfD)

Frau Walsmann, es ging auch nicht um Städte- und Parlamentspartnerschaften. Das steht eigentlich schon in der Überschrift, Sie müssen nicht mal unseren ganzen Antrag lesen. In der Überschrift steht: Regionalpartnerschaften. Eine solche gibt es nun mal nicht. Fertig. Wenn ich mir den zeitlichen Ablauf angucke, Herr Korschewsky, auch da weiß ich nicht, in welchem Ausschuss Sie waren, aber dass der Wirtschaftsausschuss irgendwelche Beschlüsse gefasst haben soll zu Partnerschaften, ist völlig unbekannt. Da haben Sie wahrscheinlich im falschen Ausschuss gesessen oder Ihr Referent hat Ihnen was Falsches aufgeschrieben. Fakt ist Folgendes, meine Damen und Herren,

wenn Sie sich den zeitlichen Ablauf mal angucken: 17.02.2016 – auf dieses Datum datiert unser Antrag, mit dem wir diese einhelligen Anträge stellen. Am 10.03.2016, einen knappen Monat später, tagt der Wirtschaftsausschuss in Berlin und da wird über eine anstehende Reise des Herrn Ramelow nach Russland berichtet, zu der einige ausgewählte Altparteienparlamentarier mitfahren dürfen. Einen Monat später! Noch einen Monat später verkündet Herr Ramelow: Demnächst gibt es eine Regionalpartnerschaft mit Russland. Also: AfD wirkt und AfD wirkt so was, meine Damen und Herren.

(Beifall AfD)

(Heiterkeit DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Wir stellen einen Antrag, zwei Monate später ist die Landesregierung genau in der Ecke, in der wir sie haben wollen, und die machen eine Partnerschaft mit Russland. Besser geht es gar nicht. Da können Sie schimpfen, wie Sie wollen.

(Beifall AfD)

Uns beeindrucken Sie damit sowieso nicht. Aber die Leute draußen, die merken das schon. Sie erzählen hier durch die Bank Unsinn, populistischen Blödsinn. Wir machen Politik und Ramelow tanzt nach unserer Pfeife. Vielen Dank, Herr Ramelow. Weiter so!

(Beifall AfD)

Präsident Carius:

Für das Wort „Blödsinn“ erteile ich Ihnen eine Rüge, Herr Brandner.